

# Klagenfurt

Donnerstag, 31. Jänner 2019

BRANDSTIFTUNG IN KIRCHE

## „Ich kann mir das nicht verzeihen“

Klagenfurter legte in manischer Phase Brand in Johanneskirche. Er zeigt sich reuig, Einweisung in Anstalt wurde bedingt nachgesehen.

Ich kann mir nicht verzeihen, dass ich ein Gotteshaus angezündet habe“, sagte der 58 Jahre alte Klagenfurter gestern in einem Unterbringungsverfahren vor Gericht. Der seit Jahren psychisch erkrankte Pensionist hatte im September 2018 zuerst Baumaterial vor einer Villa in der Tarviser Straße angezündet und dann in der Johanneskirche am Lendkanal Feuer gelegt. Laut Gutachter war der Mann zum Tatzeitpunkt unzurechnungsfähig. „Ich weiß natürlich, dass ich das gemacht habe. Aber ich hab keine Erklärung dafür, warum“, so der zweifache Vater. „Ich weiß nur, dass ich in einer

extremen Ausnahmesituation war.“ Er erzählte, dass er eigentlich seine Lebensgefährtin heiraten wollte, er sich gut gefühlt und tagelang gepoltert habe. „Ich habe gedacht, ich brauche jetzt keine Medikamente mehr und dass mein Körper sich selbst geheilt hat.“ Deshalb habe er seine Medikation abgesetzt. In dieser Phase schlug das Schicksal zu: Sein mittlerweile verstorbener Bruder erkrankte schwer, die Hochzeit musste abgesagt werden. „Ich habe angefangen zu überdrehen, das passiert, wenn ich die Tabletten nicht nehme.“ Rechtsanwalt Philipp Tschernitz und der Gutachter

sagten, dass er in diesem ausgeprägten manischen Zustand ein völlig anderer Mensch sei.

Mittlerweile wurde der in Haft befindliche Klagenfurter psychiatrisch behandelt. „Ich weiß jetzt, dass ich die Medikamente immer nehmen muss“, versicherte er. Der Schöffensentat unter Richter Oliver Kriz wies den Mann in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher ein. Die Einweisung ist bedingt für eine Probezeit ausgesetzt. In dieser Zeit muss er strenge Auflagen einhalten, etwa monatliche Blutspiegelkontrollen, Bewährungshilfe, psychiatrische Kontrollen.

**Claudia Beer-Odebrecht**



Der Klagenfurter wurde noch gestern enthaftet. Der in der Johanneskirche durch den starken Rauch entstandene Sachschaden ist enorm. Die Sanierungsarbeiten sind noch nicht beendet

ODEBRECHT, GOTTAS/KK